Die Grundschule mit Ganztagsbetreuung ist nicht nur Lern- sondern auch Lebensraum der Kinder.

WIR SCHÖPFEN AUS DEN ERFAHRUNGEN VON

JÜRGEN REICHEN,
der das Konzept Lesen durch Schreiben entwickelte

FALKO PESCHEL,
der den offenen Unterricht definierte und erprobte

MARIA MONTESSORI,
die ein pädagogisches Bildungskonzept entwickelte

Richtlinie unserer Arbeit ist der **ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPLAN** des Landes Baden-Württemberg. Die dort vorgegebenen Kompetenzen, die innerhalb der Grundschulzeit in den einzelnen Fächern erreicht werden sollen, sind für jedes Kind im **LERNPASS** aufgeführt. Erreichte Kompetenzen werden von den Pädagogen mit einem Stempel versehen. Somit ist für Kinder, Eltern und Pädagogen jederzeit ersichtlich, auf welchem Lernstand sich das Kind befindet.

Ihre Ansprechpartnerin
Sybille Baumann
Kind und Beruf e.V.
c/o Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH
Wankelstraße 1 · 70563 Stuttgart
Tel. 0711 656960-19 · Fax 0711 656960-98
sybille.baumann@konzept-e.de · www.kind-dachverband.de

Träger der staatlich anerkannten Grundschule Lernwerkstatt Technido in Karlsruhe und der Lernwerkstatt Steppkes in Stuttgart ist der Verein KIND und Beruf e.V.

Der Trägerverein hat die Geschäftsführung und Leitung der Kinderhäuser und der Lernwerkstätten der Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH übertragen.

KIND und Beruf e.V.

Steppkes

Technido

In unseren Lernwerkstätten lernen die Kinder

... INDIVIDUELL,
weil wir wertschätzen, dass jeder Mensch ein eigenes Lerntempo hat, eigene Lernmethoden braucht und wir persönlich auf Begabungen, Interessen, Stärken und Schwächen eingehen können und wollen.

... INTERESSENORIENTIERT,
weil Kinder von Natur aus neugierig sind und wir an das Wissen der Kinder stets anknüpfen.

... JAHRGANGSÜBERGREIFEND,
weil wir die Heterogenität der Gruppe als Bereicherung sehen und die Kinder miteinander und voneinander nach eigenem Lerntempo lernen können.

... HANDLUNGSORIENTIERT,
weil erst durch selbst ausgeführte, aktive Handlungen visuelle Vorstellungsbilder entstehen und sich daraus das Verständnis für eine abstrakte Ebene entwickelt.

... GANZTÄGIG,
weil wir somit mehr Zeit füreinander und miteinander haben und einen Zeitrahmen, der uns erlaubt, Erziehung, Spielen und Lernen in einem kindgerechten Rhythmus aufeinander abzustimmen.

... BILINGUAL,
weil Kinder in frühen Jahren und in natürlichen Sprachlernsituationen eine fremde Sprache leichter und nachhaltiger lernen als im herkömmlichen Fremdsprachenunterricht.

KIND und Beruf e.V.

Selbstständig bearbeiten die Kinder die Lernziele des Wochenplanes.

Spannende Impulse bieten zusätzliche Lernmöglichkeiten.

In Funktionsräumen finden die Kinder eine Auswahl an Materialien zu bestimmten Bildungsbereichen.

Pädagogisches Konzept

Die **LERNWERKSTATT TECHNIDO** in Karlsruhe und die **LERNWERKSTATT STEPPKES** in Stuttgart sind private Grundschulen mit einem innovativen pädagogischen Konzept. Sie wurden 2006 und 2008 in die element-i Kinderhäuser Technido bzw. Steppkes mit dem Ziel integriert, den Bildungsprozess der Kinder kontinuierlich zu gestalten, um Brüche in den Lernbiografien zu vermeiden. Schule und Kindertagesstätten befinden sich somit unter einem Dach und stellen eine Einheit dar. Die Lernwerkstatt Technido in Karlsruhe ist mittlerweile staatlich anerkannt.

Wir sehen die **VERZAHNUNG** zwischen Kita und Schule sowohl auf organisatorischer als auch auf inhaltlicher Ebene als bedeutsame Grundlage unserer pädagogischen Arbeit an. Es besteht eine enge konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Lehrern und dem pädagogischen Team der Kindertagesstätte.

Ein weiteres Prinzip der element-i Kinderhäuser ist der **SELBSTINITIIERTE ÜBERGANG** zwischen Kindertagesstätte und Grundschule. Die Einschulung ist für jedes Kind zu einem individuellen Zeitpunkt möglich.

Wir **PÄDAGOGEN** sind achtsame Begleiter. Wir gestalten die Lernumgebung so, dass es allen Lernenden möglich ist, ihre persönlichen Potentiale zur Entfaltung zu bringen.

Mit jedem einzelnen Kind führt der Bezugslehrer einmal wöchentlich ein Wochenplangespräch, in dem gemeinsam mit dem Kind die Lerninhalte für die nächste(n) Woche(n) festgelegt werden. Darüber hinaus führt der jeweilige Bezugslehrer regelmäßig **LERNBILANZIERUNGSGESPRÄCHE** mit jedem einzelnen Schüler und zweimal jährlich mit seinen Eltern. So können wir den Lernerfolg und Entwicklungsstand gemeinsam reflektieren und neue Lernziele abstimmen.

Die Kinder erhalten die größtmögliche Freiheit, welche ihnen Raum für Selbstständigkeit, Kreativität und **EIGENVERANTWORTLICHES HANDELN** bietet. Rücksichtnahme und Ehrlichkeit werden im Alltag ermöglicht und gelebt.

Neben der **WOCHENPLANARBEIT** finden täglich **LERNKONFERENZEN** statt. Die Kinder kennen solche Konferenzen bereits aus ihrer Kita-Zeit.

Durch **IMPULSE** in der Lernkonferenz werden den Schülern vorbereitete Themen aus allen Fächerbereichen angeboten. Zusätzlich zu der von Schulpädagogen anregend gestalteten Umgebung und den Impulsen der Erwachsenen spielen vor allem die Impulse der Kinder eine wichtige Rolle. Die eigenen Ideen und Impulse der Kinder sind einerseits Anknüpfungspunkte für die Schulpädagogen, um die Interessen der Kinder aufzugreifen und andererseits Möglichkeiten für andere Kinder, um neue Lerninhalte zu erfahren.